



## **Beste Chancen für Frühgeborene in Wien „Fest für Frühgeborene“ am 15.11. – „Welttag“ am 17. November**

(Wien, 14-11-2019) Am 17. November findet alljährlich der Welttag der Frühgeborenen statt – zwei Tage davor, am Freitag, 15.11., feiern die MedUni Wien und das AKH Wien gemeinsam mit vielen ehemaligen Frühgeborenen, deren Eltern, Großeltern und FreundInnen im Hörsaalzentrum der MedUni Wien (AKH Wien/Ebene 8) ein „Fest für Frühgeborene“ mit vielen Mitmach-Stationen für Kids sowie interessanten Vorträgen rund um das Thema. Eintritt und Teilnahme ist gratis – das Fest dauert von 15 bis 17:30 Uhr. Für jeden der 200 Frühgeborenen pro Jahr an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde wird ein Luftballon in den Himmel über Wien geschickt – und zwar in Weiß und Violett, den Farben des Welttags.

Durch den großen medizinischen Fortschritt in Wien sind die Überlebensraten bei den unreifsten Frühgeborenen – die zwischen der Schwangerschaftswoche 23 und 27 zur Welt kommen – im internationalen Vergleich top. „Das Zusammenspiel von High-Tech-Medizin, Innovation, hoher pflegerischer Expertise, Kooperation mit vielen Spezialistinnen und Spezialisten aus anderen medizinischen Bereichen und umfassender Elternintegration funktioniert exzellent und ist personalisiert auf das jeweilige Frühgeborene und dessen Bedürfnisse abgestimmt“, erklärt Angelika Berger, Leiterin der Klinischen Abteilung für Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin und Neuropädiatrie (MedUni Wien/AKH Wien).

Diese Erfolge basieren auf vielen Qualitätsverbesserungsinitiativen und neuen Therapien: Von der lungenschonenden Beatmung über neue Verabreichungsformen der lebensnotwendigen Substanz Surfactant (LISA „Less Invasive Surfactant Administration“) bis hin zu Strategien, mechanische Beatmung überhaupt zu vermeiden bzw. auf ein Minimum zu reduzieren.

Weitere Schwerpunkte sind die PatientInnensicherheit, Studien zur optimalen Ernährung von Frühgeborenen, Methoden zur Steuerung des Blutdruck-Managements und Untersuchungen zum sich entwickelnden Darm-Mikrobiom Frühgeborener und dessen Auswirkungen auf das Immunsystem und die Gehirnentwicklung.

### **Der Welt-Frühgeborenen-Tag**

Um Frühgeborenen und ihren Familien eine Stimme zu geben, hat die European Foundation for the Care of Newborn Infants (EFCNI) 2008 den Welt-Frühgeborenen-Tag ins Leben gerufen, der jährlich am 17.11. gefeiert wird. EFCNI vereint als europäische Stiftung Eltern, Fachleute verschiedener Disziplinen, WissenschaftlerInnen, PolitikerInnen und weitere Akteure mit dem gemeinsamen Ziel, den Gesundheitszustand dieser PatientInnengruppe zu verbessern.



## Ein Fest für Frühgeborene: Freitag ab 15 Uhr

Alle Infos & Programm: <https://bit.ly/2CljqZZ>.

### Rückfragen bitte an:

Mag. Johannes Angerer  
**Leiter Kommunikation und  
Öffentlichkeitsarbeit**  
Tel.: 01/ 40 160 11 501  
E-Mail: [pr@meduniwien.ac.at](mailto:pr@meduniwien.ac.at)  
Spitalgasse 23, 1090 Wien  
[www.meduniwien.ac.at/pr](http://www.meduniwien.ac.at/pr)

Karin Fehringer, MBA  
**Leiterin Informationszentrum und PR, AKH Wien**  
Tel.: 01/ 40 400 12160  
E-Mail: [presse@akhwien.at](mailto:presse@akhwien.at)  
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien  
[www.akhwien.at](http://www.akhwien.at)

### Medizinische Universität Wien – Kurzprofil

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit rund 8.000 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Mit 5.500 MitarbeiterInnen, 26 Universitätskliniken und drei klinischen Instituten, 12 medizinteoretischen Zentren und zahlreichen hochspezialisierten Laboratorien zählt sie auch zu den bedeutendsten Spitzenforschungsinstitutionen Europas im biomedizinischen Bereich.

### AKH Wien – Kurzprofil

Am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien - Medizinischer Universitätscampus - werden jährlich rund 80.000 Patientinnen und Patienten stationär betreut. Die Ambulanzen und Spezialambulanzen des AKH Wien werden zusätzlich etwa 1,2 Mio. Mal frequentiert. Gemeinsam mit den Ärztinnen und Ärzten der MedUni Wien stehen für die Betreuung unserer PatientInnen rund 3.000 Krankenpflegepersonen, über 1.000 Angehörige der medizinischen, therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe und viele weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedensten Berufsgruppen zur Verfügung.